



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Oldenburg, Kath. Friedhof Ammerländer Heerstr.

Deutschland

Gesamtbelegung: 146 Tote

53°08'43.7"N; 8°11'20.7"E



Auf diesem Friedhof ruhen in 2 gepflegten Gräberstätten sowie in einzelnen Gräbern in der Friedhofsfläche - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 153 Tote beider Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Im Einzelnen:

- 1 Gräberfeld in Friedhofsmitte rechts vom Hauptweg mit 28 deutschen Soldaten sowie 3 französischen, 3 russischen, 1 belgischen und 1 serbischen Kriegsgefangenen des Ersten Weltkrieges sowie 21 deutschen Soldaten des Zweiten Weltkrieges. Es ist zu erreichen, wenn man den Haupteingang Kapelle nimmt, dort auch Parkplatz und dem mit Linden bepflanzten Hauptweg ca 70 m folgt.

- 1 Gräberfeld mit insgesamt 96 ausländischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern - meist polnische und litauische Staatsangehörige, die im Zeitraum 1942 - 1949 in deutschen Lagern in Oldenburg und nach Kriegsende in Ausländerlagern für "Displaced Persons" (DP's) in Oldenburg Hahn und Wehnen verstorben sind. 30 unbekannt gebliebene ruhen in einem, mit einem Gedenkstein gekennzeichnetem Sammelgrab.

Folgt man dem Hauptweg weiter bis zur rückwärtigen Friedhofsgrenze und nimmt den letzten linken Querweg, so erreicht man auch dieses Gräberfeld.

Fotos: Volker Fleig 2014

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt